


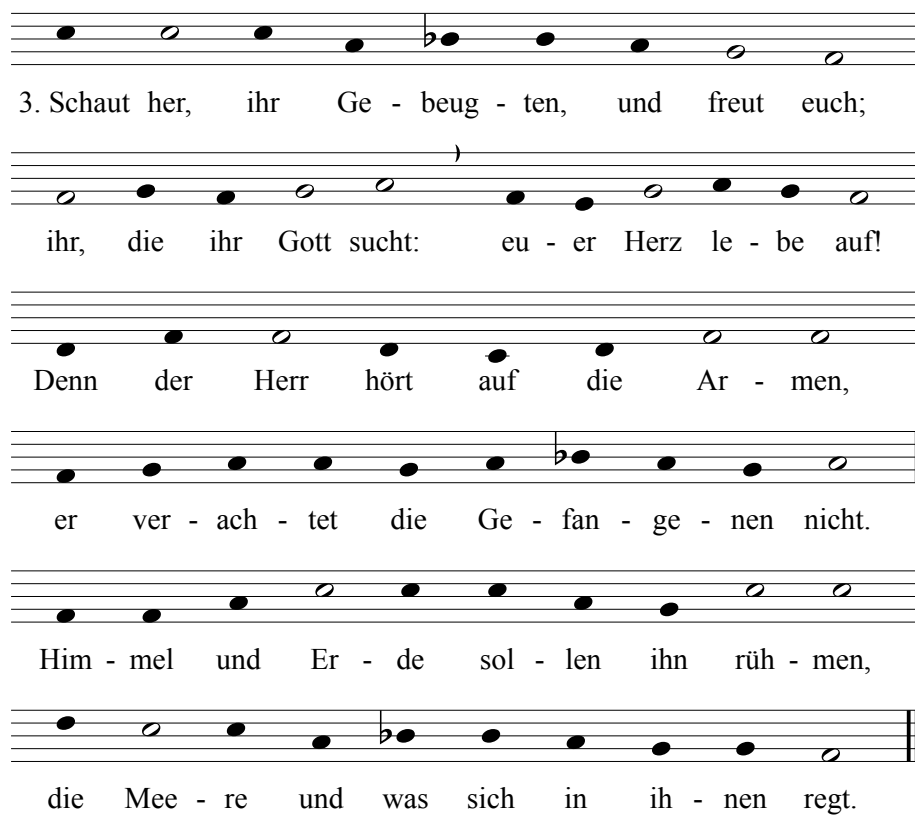
aus Psalm 69



1. Denn dei - net - we - gen er - lei - de ich Schmach und  
Schan - de be - deckt mein Ge - sicht. Ent - frem - det bin ich den  
ei - ge - nen Brü - dern, den Söh - nen mei - ner Mut - ter  
wurde ich fremd. Denn der Eifer für dein Haus hat  
mich ver - zehrt; die Schmä - hungen derer, die dich schmä - hen,  
ha - ben mich ge - trof - fen.



2. Ich a - ber be - te zu dir, Herr, zur Zeit der Gna - de.  
Er - hö - re mich in dei - ner gro - ßen Huld,  
Gott, hilf mir in dei - ner Treu - e!  
Er - hö - re mich, Herr, in deiner Huld und Gü - te,  
wen - de dich mir zu in deinem gro - ßen Er - bar - men!



3. Schaut her, ihr Ge - beug - ten, und freut euch;  
ihr, die ihr Gott sucht: eu - er Herz le - be auf!  
Denn der Herr hört auf die Ar - men,  
er ver - ach - tet die Ge - fan - ge - nen nicht.  
Him - mel und Er - de sol - len ihn rüh - men,  
die Mee - re und was sich in ih - nen regt.

M: Albrecht Kronenberger, um 1975  
in: Nordhues / Wagner, Kantorenbuch zum Gotteslob, S. 134  
passende Antiphon: Gotteslob 733.1